

Einladung

Lehrerfortbildung

Der russisch-ukrainische Krieg. Eine Herausforderung für den Schulunterricht

Der russisch-ukrainische Krieg stellt auch die Schulen vor neue Herausforderungen. Zum einen geht es um die Vertiefung der historisch-politischen Hintergründe, zum anderen um die Wissensvermittlung, die aufgrund der noch nicht in größerem Umfang zur Verfügung stehenden Materialien zu bewältigen sind.

Die Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) und das Gießener Zentrum Östliches Europa (GiZo) an der Justus-Liebig-Universität Gießen bieten daher eine Fortbildung an, die sich grundsätzlich an Lehrkräfte aller Fachrichtungen wendet, für die Fächer Geschichte und Politik/Wirtschaft aber von besonderem Interesse ist.

Die Vorträge von Prof. Dr. Jörn Happel und Prof. Dr. Hans-Jürgen-Bömelburg dienen sowohl der politisch-historischen wie auch der didaktischen Einordnung. Nachmittags geht es in drei Arbeitsgruppen um die praktische Vertiefung. Der Ablauf wird so gestaltet, dass Sie an zwei Einheiten teilnehmen können.

Prof. Dr. Vadim Oswalt zeigt anhand von Karten zum Krieg, wie sich die manipulative Verwendung der vielschichtigen kartographischen Mittel erkennen lässt, um so ein kritisches Verständnis der Funktionsweisen von Propaganda zu entwickeln.

Dr. Monika Rox-Helmer erörtert anhand der virulenten Denkmalspolitik in der Ukraine und in Russland, inwieweit die Erinnerungskultur didaktisch nutzbare Zugänge bieten kann, um Orientierung in der ukrainisch-russischen Verflechtungs- und Konfliktgeschichte zu geben.

Dr. Gleb Kazakov beschäftigt sich mit der Frage, wie moderne Medien zur Verbreitung von Propaganda und Feindbildern eingesetzt werden und wie ein kritischer Umgang mit deren Berichterstattung über den Krieg erarbeitet werden kann.

Nach den Arbeitsgruppen freuen wir uns, dass der Historiker Dr. Gerd Koenen (Autor u. a. des Buches „Der Russland-Komplex“) über das deutsch-russische Verhältnis spricht und erörtert, welche Auswirkungen und Schlussfolgerungen sich für den Krieg in der Ukraine ergeben.

Donnerstag, 29. September 2022
9.00 – 19.00 Uhr

Justus-Liebig-Universität Gießen

Philosophikum I, Seminargeb. II
Alter Steinbacher Weg 44
35394 Gießen

Die Veranstaltung ist als Fortbildung für Lehrkräfte an hessischen Schulen bei der Hessischen Lehrkräfteakademie akkreditiert.

Es wird eine **Teilnehmereigenleistung von 20,- € in bar** vor Ort erhoben. Es handelt sich um einen Beitrag zu den Seminarkosten incl. der Verpflegung.

Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Das Programm der Veranstaltung und weitere wichtige Informationen finden Sie auf der Seite 2.

Anmeldung:

Hessische Landeszentrale
für politische Bildung
Achim Güssgen-Ackva
Taunusstraße 4-6
65183 Wiesbaden

Telefon (0611) 32554020
Telefax (0611) 32554077

achim.guessgen-ackva@hlz.hessen.de

Programm

- 8.45 Uhr Anmeldung
- 9.30 Uhr Begrüßung und Einführung
Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg (Gießener Zentrum Östliches Europa), Achim Güssgen-Ackva (HLZ)
- 10.00 Uhr **Russland und der Krieg in der Ukraine**
Prof. Dr. Jörn Happel (Helmut-Schmidt-Universität / Hochschule der Bundeswehr, Hamburg)
- 10.45 Uhr **Die Ukraine im Krieg**
Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg (Justus-Liebig-Universität, Gießen)
- 11.30 Uhr **Fragerunde**
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Arbeitsgruppen:
- a) **Karten, die lügen - Propagandakarten am Beispiel der Ukraine.**
Prof. Dr. Vadim Oswald (Didaktik der Geschichte, Justus-Liebig-Universität, Gießen)
- b) **Vom ‚Denkmal der Völkerfreundschaft‘ zum ‚Freiheitsbogen‘:
Ein Denkmal als Zugang zur Geschichte zweier ‚Brudervölker‘.**
Dr. Monika Rox-Helmer (Didaktik der Geschichte, Justus-Liebig-Universität, Gießen)
- c) **Medienkonsum in Zeiten des Krieges:
Wie erkennt man Verschwörungstheorien und ‚fake-news‘?**
Dr. Gleb Kazakov (Osteuropäische Geschichte, Justus-Liebig-Universität, Gießen)
- 16.30 Uhr Pause
- 17.00 Uhr Diskussionsrunde
**Gibt es einen Russland-Komplex in Deutschland zu Lasten der Ukraine?
Traditionen und Brüche.**
Dr. Gerd Koenen (Frankfurt am Main) und Prof. Dr. Jörn Happel (Hamburg)
- 18.30 Uhr **Abschlussdiskussion mit den Referenten**
- 19.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Organisatorisches:

Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Anmeldebogen an. Sie erhalten anschließend eine Bestätigung.
Anmeldungen werden bis zum 19. September 2022 erbeten.

Für die Teilnahme an den Arbeitsgruppen ist es erforderlich, dass Sie einen Laptop und Kopfhörer mitbringen.

Anreise:

Gießen ist sehr gut an das Streckennetz der Bahn angeschlossen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem aktuellen Fahrplan.

Das Philosophikum I ist mit dem Auto sehr gut erreichbar. Parkplätze stehen in ausreichender Zahl zur Verfügung.

Sie erhalten nach der Anmeldung eine ausführliche Anfahrtsbeschreibung.